



Vorwort

Jugend + Sport sei Dank!

Jugend + Sport (J+S) stellt in der Schweiz seit dem Jahre 1972 einen sehr bedeutenden Pfeiler in der Sportförderung dar. J+S wird gemeinsam durch den Bund und die Kantone getragen. Neben der Organisation, Durchführung und hauptsächlich Finanzierung von Aus- und Weiterbildungskursen von Leiterinnen und Leitern werden die Sportvereine und -verbände für ihre Jugendarbeit mit J+S-Förderbeiträgen massgeblich unterstützt. Auch im Kanton St.Gallen dürfen wir auf ein äusserst erfreuliches «J+S-Jahr 2013» zurückblicken.

Das Amt für Sport bildete in 82 Kursen über 2'000 Personen im Bereich J+S aus oder weiter. Die Kurse wurden in 15 Sportarten angeboten. Insgesamt waren im Jahr 2013 rund 9'800 J+S-Leiterpersonen in unseren Sportvereinen in unzähligen Trainings, Kursen und Lagern aktiv und letztlich dafür verantwortlich, dass die St.Galler Sportvereine, Schulen und Sportverbände über vier Millionen Franken an J+S-Fördermitteln vom Bund erhalten haben. Ein neuer Rekord – so viel Geld ist in der Geschichte von J+S noch nie in unseren Kanton geflossen. Und dennoch sehen wir weiteres Potenzial. Insbesondere im Kindersport werden in einzelnen Sportarten von unseren Sportvereinen für die 5- bis 10-jährigen Kinder noch sehr wenige Trainings bei J+S angemeldet. Dieser Umstand muss korrigiert werden, damit die Vereine von diesen Geldern profitieren können.



Auch im freiwilligen Schulsport besteht im Kanton St.Gallen noch Potenzial.

Sowohl im Kindersport als auch im Bereich des freiwilligen Schulsports unternimmt das Amt für Sport grosse Anstrengungen, um die Akteure noch besser unterstützen zu können. Im Rahmen der Umsetzung der Qualitätssicherungsmassnahmen im Schulsport intensivierten das Amt für Sport und die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) den gegenseitigen Austausch und die Zusammenarbeit. Das Ziel dieser Zusammenarbeit besteht unter anderem darin, dass das Sportförderprogramm J+S vermehrt in den Schulen zum Tragen kommt. Die zukünftigen Lehrpersonen sollen während ihres Studiums eine gründliche Ausbildung im J+S-Schulsport, zur Schneesportleiterperson und zum J+S-Coach erhalten. Für die Weiterbildung der Lehrpersonen bieten PHSG und Amt für Sport gemeinsame, J+S-kompatible Module an.

Stefan Kölliker, Regierungspräsident

St.Galler Tag in Talentcamp 3T

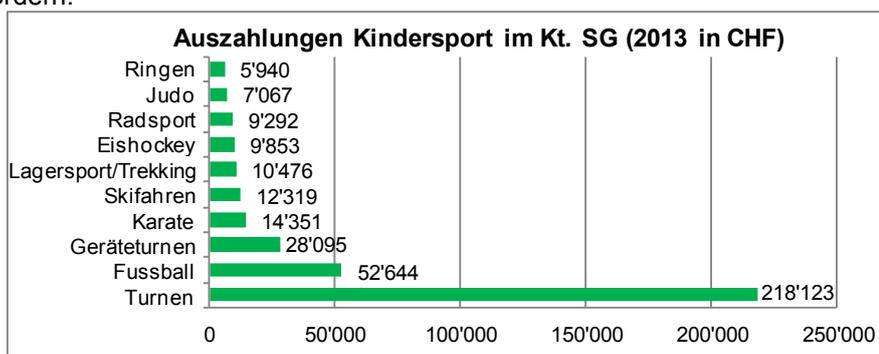
Zweimal jährlich findet im Centro Sportivo in Tenero das Trainingscamp 3T «Tutti i Talenti a Tenero» statt. Im Camp vom 5. bis 11. Mai 2013 war der Kanton St.Gallen Gastkanton. Eine Delegation unter der Leitung von Regierungsrat Stefan Kölliker bestehend aus Mitgliedern der kantonalen Sportkommission, der Interessengemeinschaft St.Galler Sportverbände, Schulratspräsidentinnen und Schulratspräsidenten und Schulleitungen von Talentoberstufen sowie Mitarbeitenden aus dem Bildungsdepartement besuchte die über 40 Sportlerinnen und Sportler aus dem Kanton St.Gallen, die in Tenero mit 500 anderen jungen Athletinnen und Athleten die ganze Woche intensiv trainierten. Die St.Galler Delegation konnte verschiedene Trainingseinheiten der Sportlerinnen und Sportler miterleben und sich in Tenero vor Ort einen Eindruck über die sportlichen Leistungen der jungen Talente machen und sich über die Erfahrungen im Bereich Talentoberstufen und Förderung des Leistungssports im Kanton St.Gallen austauschen.

St.Galler Delegation mit Sportlerinnen und Sportlern am Talentcamp in Tenero



J+S-Kindersport

Die Vereinfachungen durch die Einführung des neuen Sportförderungsgesetzes (u.a. Verzicht auf die 50/25/25-Regel) haben die Verbreitung des J+S-Kindersports weiter unterstützt. In einzelnen Sportarten, insbesondere in der Sportart Fussball, hat J+S-Kindersport noch ein riesiges Potenzial (siehe Grafik), zumal rund die Hälfte aller Knaben als Erstverein einem Fussballclub beitreten. Um dieses Potenzial besser auszuschöpfen, haben der Schweizerische Fussballverband, der Ostschweizer Fussballverband und die Kantone AR, AI, GL, GR, SG und TG beschlossen, die Entwicklung des Kindersports im Fussball mit verschiedenen Massnahmen zu fördern.



«Aktiv Kids»

Nach dem Pilotprojekt im Schulhaus Matt in Wil in den Jahren 2011 und 2012 starteten im Jahr 2013 weitere Schulen mit «Aktiv Kids», dem Bewegungsförderungsprogramm für Kinder mit motorischen Defiziten. Die Schule Widnau bietet das Programm seit Oktober 2013 für ihre ersten Klassen an. In Diepoldsau konnte das Programm mit Mädchen und Knaben aus dem Kindergarten lanciert werden. Bereits nach zwei Monaten wurde die Gruppe mit Kindern der Primarschule ergänzt.

Um die Verbreitung des Programms «Aktiv Kids» voranzutreiben, wurde dieses im Jahr 2013 an elf Schulen den Schulleitungen, Sportkoordinatoren und Behördenmitgliedern vor Ort

vorgestellt. Das Amt für Sport begleitet die Schulen in ihrer Entscheidungsfindung und bietet Support im lokalen Aufbau des Programms an den Schulen an.

Diepoldsau, Turnhalle Kirchenfeld

Die Türe zur Turnhalle steht einladend offen – winkende Mütter mit jüngeren Geschwisterchen auf dem Arm verabschieden sich von den in der Turnhalle herumtollenden Kindern aus vier Kindergartenklassen. Unter die Kindergartenkinder mischen sich verschiedene Schülerinnen und Schüler der Unterstufe. Orang-Utan «Georgie» begrüsst die aufgeweckte Kinderschar im Kreis und erzählt ihnen, was heute im «Aktiv Kids» auf dem Programm steht.

Unter der Leitung von Pascale Neurauder und Nicole Gruber üben die begeisterten Kinder an den vielfältigsten Geräten ihren Gleichgewichtssinn und beweisen dabei mehr als nur einmal Mut und wachsendes Geschick.

J+S-Jugendsport

J+S-Angebotsförderung

Mit der Einführung des neuen Sportförderungsgesetzes des Bundes im Oktober 2012 soll das Prinzip «Mehr Sport gleich mehr (finanzielle) Unterstützung» vermehrt zur Anwendung gelangen. Im Jahr 2013 sind 4 Mio. Franken J+S-Gelder an die St.Galler Sportorganisationen geflossen. Insgesamt waren rund 9'800 J+S-Leiterpersonen in Vereinen und Verbänden für die Kinder- und Jugendförderung aktiv.

J+S-Kaderbildung

Über 250 J+S-Expertenpersonen standen in den 82 J+S-Kaderbildungsangeboten für den Kanton St.Gallen im Einsatz. Dank diesem Engagement konnten erneut über 2'000 J+S-Leitende aus- und fortgebildet werden und ein wertvoller Beitrag für die qualitativ gute Kinder- und Jugendarbeit geleistet werden.



Jugendsportcamps

«Probieren geht über Studieren» – die vielfältigen Sportmöglichkeiten wie Badminton, Beachvolleyball, Fussball, Kanu, Sportklettern, Tennis, Tanzen oder Unihockey in unseren Jugendsportcamps boten in den Schulferien eine einzigartige Abwechslung zum Schulalltag. Sei es im Wasser, in der Turnhalle, auf dem Fussballplatz oder am Berg – überall hatten die 181 Jugendlichen die Möglichkeit, sich auszutoben, zu üben und etwas Neues auszuprobieren. Rote Wangen und glänzende Augen waren garantiert.

Einige Beispiele von Rückmeldungen von Eltern zu den Jugendsportcamps 2013:

«Meinen Kindern hat es im Lager so super gut gefallen, dass sie nächstes Jahr gerne wieder teilnehmen würden.»

«Tobias hat dieses Jahr extrem geschwärmt, es sei das coolste Lager überhaupt gewesen.»

«Marco ist überglücklich vom Lager zurückgekommen!»

«Das Lager war ein Riesenhit und der Plausch.»

«cool and clean»

«Rauchfreie Fussballplätze» sind ein Teilprojekt von «cool and clean» im Tabakpräventionsprogramm des Kantons St.Gallen für die Zeitdauer 2012-2016. An den Junioren-Obmänner-Tagungen und der Frauenfussball-Tagung des Ostschweizer Fussballverbandes (OFV) wurden 57 Fussballvereine aus dem OFV-Verbandsgebiet direkt über das Projekt informiert. Ziel ist es, dass die Vereine vor allem während Nachwuchsspielen und Trainings der Jugendlichen rauchfreie Zonen markieren und so die Voraussetzungen schaffen, welche die Jugendlichen verdienen.

Folgende zwölf Fussballclubs haben im Kanton St.Gallen bisher vom Angebot Gebrauch gemacht und für die Umsetzung auf ihren Anlagen Kennzeichnungsmaterial bezogen: Eggersriet, Flums, Fortuna St.Gallen, Goldach, Grabs, Rorschach, Rorschacherberg, Rotmonten, Rüthi, St.Margrethen, St.Otmar, Trübbach. Im Kanton St.Gallen sind 191 Teams bzw. Vereine mit 3'866 Jugendlichen bei «cool and clean» angemeldet.



Schulsport

Kantonale Schulsporttage 2013

Im Jahr 2013 wurden 15 kantonale Schulsporttage durchgeführt. Die grossen Renner waren erneut die Polysportive Stafette mit 48 Teams und das Unihockeyturnier der Knaben der 8./9. Klasse mit 37 Teams. Mit 1'549 Sportlerinnen und Sportlern nahmen im Vergleich zum Vorjahr rund 100 Schülerinnen und Schüler mehr an den Kantonalen Schulsportanlässen teil. Ein grosser Dank geht an alle Schulen und Vereine, welche sich mit der Organisation eines Schulsportwettkampfes für den freiwilligen Schulsport eingesetzt haben.

Ranglisten sind einsehbar unter www.sport.sg.ch (Lehrpersonen und Schulen/Schulsporttage).

Rivella Games 2013 (Unihockey)

Der Kanton St.Gallen war am Finalturnier der Rivella Games 2013 vom 15. und 16. Juni 2013 in Aarau mit sechs Teams vertreten. Dabei durften die Knaben der 8. Klasse vom OZ Bünt in Waldkirch und die Knaben der 9. Klasse aus St.Peterzell in ihren Kategorien den Siegerpokal entgegennehmen.

© Photopress / Matthias Willi



CS-Cup 2013 (Fussball)

Am 12. Juni 2013 reisten 12 Teams aus dem Kanton St.Gallen an das Finalturnier des CS-Cup nach Basel. Sie alle hatten sich an den regionalen und kantonalen Ausscheidungen durchgesetzt und als Sieger ihrer Kategorie für das Schweizerische Finale qualifiziert.

Die Knaben der 5. Klasse der Primarschule Hermet in Tübach gewannen in ihrer Kategorie überlegen und durften sich die Goldmedaille umhängen lassen.

Qualitätssicherung im Schulsport

Für die Qualitätssicherung im Sportunterricht an Schulen erarbeitete eine vom Erziehungsrat eingesetzte Projektgruppe mögliche, konkrete Massnahmen in den Arbeitsbereichen Aus- und Weiterbildung, Einführung Lehrplan 21, Handreichung für Lehrpersonen und Schulleitungen sowie Support für Schulen.

Die Projektgruppe hat für die Ausarbeitung konkreter Vorschläge primär die Erarbeitung einer Handreichung zur Umsetzung des Lehrplans im Sportunterricht definiert. Erweiterter Support für die Schulen durch das Amt für Sport und die Prüfung des Lehrmittlangebotes sind weitere Arbeitsthemen.

Ergänzend zur Arbeit der Projektgruppe untersuchte die Pädagogische Hochschule in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sport in einem Forschungsprojekt zum Thema «Sportunterricht an der Volksschule» die Situation des Sportunterrichts an den Volksschulen im Kanton St.Gallen, welches im Jahr 2014 abgeschlossen wird.

Lehrerweiterbildung

In der Lehrerweiterbildung wurden 17 Kurse angeboten. Insgesamt besuchten 310 Lehrpersonen die Fortbildungskurse Sport. Im Rahmen der Lehrerweiterbildung konnten 20 Lehrerinnen und Lehrer zu J+S-Kindersportleiterpersonen und 51 Lehrpersonen zu J+S-Coaches ausgebildet werden.

Schulsportprüfung Oberstufe

Im Schuljahr 2012/2013 wurden von 3'834 Schülerinnen und Schülern der 7./8. Klasse die Resultate der obligatorischen Schulsportprüfung dem kantonalen Amt für Sport gemeldet. 63 Oberstufenschulen haben die Schulsportprüfung durchgeführt. Die aktuelle Schulsportprüfung wird derzeit überarbeitet und voraussichtlich im Schuljahr 2015/16 offiziell eingeführt.

sehr gut:	405 (10.6%)
gut:	1'391 (36.3%)
genügend:	1'640 (42.8%)
ungenügend:	263 (6.9%)
dispensiert:	135 (3.4%)

Lehrerfortbildungskurs am Walensee



Erwachsenensport, Bewegungs- und Gesundheitsförderung

Erwachsenensport

«Investieren Sie in Ihre Zukunft» - unter diesem Titel wurde in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Ärztesgesellschaft ein Flyer erstellt und allen Arztpraxen zugestellt. Auf der Website www.sport.sg.ch sind Hinweise und Kontaktadressen zu Sport und Bewegungsangeboten für Erwachsene zu finden. Ärzte können Patientinnen und Patienten auf die Angebote hinweisen und ihnen Bewegungsempfehlungen abgeben.



Paul Bucher wurde als Vertreter des St. Galler Turnverbandes (SGTV) als neues Mitglied in die Erwachsenen-sportkommission gewählt.

GEMEINDE
BEWEGT



«Gemeinde bewegt»

Es ist hinlänglich bekannt, dass sich über zwei Drittel der Bevölkerung in der Schweiz ungenügend bewegt. In Folge der weiterhin stetig wachsenden Bevölkerung, der Verbauung von Grünzonen, des Anstiegens des privaten und öffentlichen Verkehrsaufkommens und der zunehmend sitzenden Tätigkeiten in der Arbeitswelt wird der Bewegungsmangel weiter zunehmen.

Im Rahmen des Projekts «Gemeinde bewegt – strukturelle Bewegungsförderung in der Gemeinde» sollen in den nächsten Jahren in den Gemeinden Strukturen geschaffen werden, welche Bewegung zu Fuss oder mit dem Fahrrad besser ermöglichen und fördern. In den zehn Pilotgemeinden Altstätten, Flawil, Grabs, Kaltbrunn, Marbach, Nesslau, Sargans, St.Gallen, Schänis und Wittenbach konnte das Pilotprojekt erfolgreich abgeschlossen werden (2011 – 2013). Auf Seite des Kantons resultierten dabei insbesondere aus der Zusammenarbeit zwischen Bildungs-, Gesundheits- und Baudepartement wertvolle Synergien im Bereich der gesundheitswirksamen Bewegungsförderung.

Abschluss der Tour de Suisse

Die Schlussetappe der diesjährigen Tour de Suisse vom 8. bis 16. Juni 2013 bestand aus einem Einzelzeitfahren über 26,8 km von Bad Ragaz nach Flumserberg. Regierungspräsident Stefan Kölliker benutzte mit Patrik Baumer, dem Amtsleiter Sport, die Gelegenheit, das Geschehen in Flumserberg hautnah mitzuerleben und mit den zahlreichen Fans die Schweizer Radprofis anzufeuern.

Regierungspräsident Stefan Kölliker und Balz Gadiant, OK-Präsident der Etappenankunft



30. Sarganserländer Sportwoche

Vom 5. bis 9. August 2013 fand die 30. Sarganserländer Sportwoche statt. Im Jahre 1984 hatte Ralph Windmüller diese polysportive Woche ins Leben gerufen. Das Angebot hat sich seither stetig entwickelt und so Jahr für Jahr mehr Kinder und Jugendliche angezogen. Heute profitieren rund 1'500 Teilnehmende von einem riesigen Sportangebot.

Ralph Windmüller, Gründer und Projektleiter der Sarganserländer Sportwoche



IG St.Galler Sportverbände, Nachwuchsförderung

IG St.Galler Sportverbände

Die Interessengemeinschaft St.Galler Sportverbände (IGSGSV) wurde 1944 gegründet und verbindet 38 kantonale und interkantonale Verbände mit rund 1'200 Sportvereinen.

Sport-Toto-Fonds

Der Vorstand der IGSGSV bildet auch die Sport-Toto-Kommission, welche seit über 70 Jahren im Auftrag des Kantons anhand detaillierter Vorschriften einen Teilbereich der «Sport-Toto/Swisslos»-Gelder verwaltet. Im Jahre 2013 wurden aus diesem Fonds 6,07 Mio. Franken an St.Galler Sportorganisationen, an talentierte Nachwuchssportlerinnen und -sportler und an Sportveranstaltungen in Aussicht gestellt. Davon fliessen ca. 4 Mio. Franken in Bauten und Sporteinrichtungen.

IG-Sportgala

An der 14. «IG-Sportgala», welche im Rahmen der IG-Sonderausstellung «Sport» anlässlich der OFFA stattfand, zeichnete die IGSGSV folgende «Sportler des Jahres 2012» sowie den «Verein des Jahres 2012» aus:

- Kategorie «Verein»: Ski- und Bergclub Gonzen, Trübbach
- Kategorie «Nachwuchs»: Jolanda Neff, Thal (Mountainbike)
- Kategorie «Elite-Amateur»: Fabio Wyss, Rapperswil-Jona (Kanu)
- Kategorie «Berufssport»: Giulia Steingruber, Gossau (Kunstturnen)

v.l.n.r.: Giulia Steingruber, Jolanda Neff, Fabio Wyss, Hanspeter Hagmann (Präsident Ski- und Bergclub Gonzen)



tungen in Aussicht gestellt. Davon fliessen ca. 4 Mio. Franken in Bauten und Sporteinrichtungen.

«Sport-verein-t»

Das Schweiz weit einmalige Angebot der IGSGSV hat sich seit dem Jahre 2006 enorm entwickelt. 2013 wurde das Qualitätslabel «Sport-verein-t» weiteren 11 Sportclubs zugesprochen. Eine Rekordzahl von 33 Vereinigungen bewarb sich erfolgreich um eine Ausdehnung der Label-Gültigkeit um drei Jahre. Bis Ende 2013 wurde das Gütesiegel an 126 Sportorganisationen aus 26 verschiedenen Sportarten in allen Regionen des Kantons St.Gallen erteilt.

SWISSLOS

Nachwuchsförderung

Auf das Schuljahr 2013/2014 nahm die Talenteroberstufe Wittenbach im Bereich Sport mit fünf Nachwuchsschwimmerinnen und -schwimmern den Betrieb auf. Dank der Erfahrung als Talentschule im Bereich Musik konnte auf ein gut funktionierendes Modell gebaut werden.

Das Forum «Nachwuchsförderung Ostschweiz/Fürstentum Liechtenstein» fand am 1. März 2013 mit rund 40 Personen an der Sport-Tagesschule in Bürglen statt. Neben der Besichtigung des Campus und dem dort beheimateten Stützpunkt Future Champs Ostschweiz (FCO, Nachwuchsförderung im Spitzensport) war die Erarbeitung der neuen Nachwuchsförderkonzepte der nationalen Sportverbände ein Thema.

Im Jahr 2013 erhielt die Talenteroberstufe Lindenhof Wil als erste Oberstufe im Kanton St.Gallen das Label «Swiss Olympic Partner School».

Im Schuljahr 2013/2014 besucht die folgende Anzahl St.Gallerinnen und St.Galler eine Sporttalentschule:

Sport-Talente Sek. I (Schule im Kanton St.Gallen)	197
Sport-Talente Sek. I (ausserkantonale Schule)	48
Total Sek. I (Oberstufe)	245
Sport-Talente Sek. II (Schule)	31
Sport-Talente Sek. II (Berufsbildung)	45
Total Sek. II (Mittelschule/Berufsbildung)	76

Arge Alp Sport, Personelles



Arge Alp Sportwettkämpfe

Vom 9. – 12. Mai 2013 fand in Flums das Arge Alp-Fussballturnier statt. Trotz zeitweise strömendem Regen und kalten Temperaturen konnte auf der Banau hochstehender Fussballsport beobachtet werden. Acht Teams aus den Arge Alp-Ländern kämpften dabei um den Titel. Als Sieger konnten sich die U15-Fussballer aus Tirol die Goldmedaille umhängen lassen. Das Team aus St.Gallen klassierte sich auf dem erfreulichen dritten Schlussrang.

Daneben konnten weitere acht Wettkämpfe in verschiedenen Sportarten im Rahmen von Arge Alp erfolgreich durchgeführt werden. Im Orientierungslauf in Imst, Tirol, erreichte die St.Galler Delegation den 2. Schlussrang hinter dem Tessin und die St.Galler Sportschützen durften in Kaltern, Südtirol, die Bronzemedaille entgegen nehmen.

Die Arge Alp-Jahreskonferenz Sport fand im Oktober 2013 Turnus gemäss im Kanton St.Gallen statt und wurde in Walenstadt durchgeführt.

OK-Präsident Heinz Eichholzer anlässlich der Pokalübergabe beim Arge Alp-Fussballturnier



Stefan Wehrle ist seit dem 1. März 2013 aufgrund einer Pensenreduktion von Patrick Raymann mit 20 Prozent beim Amt für Sport für Kinder- und Schulsportprojekte zuständig. Stefan Wehrle ist ausgebildeter Primarlehrer und langjähriger Schulleiter. Zu 80 Prozent ist er beim Bildungsdepartement im Amt für Volksschule unter anderem für die Einführung des Lehrplans 21 zuständig.



Der ehemalige Spitzenskispringer **Paul Egloff** aus Grabs wurde an der Delegiertenversammlung vom 16. Mai 2013 in Altstätten auf Vorschlag des Ostschweizer Skiverbandes als Nachfolger von Marcel Thoma in den Vorstand der IG St.Galler Sportverbände und damit in die kantonale Sport-Toto-Kommission gewählt.

Sumejja Zukanovic und **Nicolas Lüchinger** verbrachten im Jahr 2013 je sechs Monate ihrer Lehrzeit zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann beim Amt für Sport. Nicolas Lüchinger besucht die United School of Sports in St.Gallen und gehört dem Kader der 1. Mannschaft des FC St.Gallen an.

Marina Glanzmann aus Wittenbach hat vom 7. Januar bis 14. Juni 2013 im Amt für Sport ein Praktikum absolviert.

Vom 24. September bis 19. Dezember 2013 unterstützte **Philipp Meissner** aus Wil das Amt für Sport im Rahmen eines Volontariates.

Organisation Amt für Sport 2013

Amtsleiter
Patrik Baumer

Amtsleiter-Stv.
Jugendsport/Nachwuchs
Ueli Grunder

Kindersport
Patrick Raymann

Schulsport/Arge Alp Sport
David Kalberer

Projekte Kinder- und Schulsport
Stefan Wehrle

J+S-Angebotsförderung
Erika Hermann

**Erwachsenensport/
Jugendsportcamps/
Botschafterin «cool and clean»**
Emilie Lienhard

Sekretariat
Beatrice Trunz

Finanzen
Judith Bühler

**Kanton St.Gallen
Bildungsdepartement**

Amt für Sport
Davidstrasse 31
CH-9001 St.Gallen

Telefon: +41 58 229 39 26

E-Mail: sport@sg.ch

Webseite: www.sport.sg.ch